

Buchinformation

Brigitte Schult-Debusmann
Schule hab ich mir ganz anders vorgestellt

ISBN 978-3-940868-21-3 erschienen im Hierophant-Verlag
145 Seiten, hochwertiges Paperback
Verkaufspreis 13,90 €
Erscheinungstermin: 30.04.2008



erhältlich direkt beim Verlag, in jeder Buchhandlung, beim Barsortiment der KNV und im Internet bei Amazon, Thalia, Weltbild, BOL und Booxtra



Der Hierophant-Verlag fühlt sich seinem antiken Vorbild verpflichtet. Darum halten wir unser Programm klein und fein. Jedes Buch, welches das Siegel des Hierophanten trägt, wählen wir sorgfältig und liebevoll aus. Wir kreieren Bücher, die in Inhalt und Gestaltung Zeugnis ablegen von wachem menschlichem Geist, überbordender Phantasie, hoher Bewusstseins-ebene, großer Kreativität und von Schönheit, Leidenschaft und Liebe.

Zur Autorin:

Die Autorin und Künstlerin Brigitte Schult-Debusmann ist in Berlin geboren und aufgewachsen. In Stuttgart studierte sie Eurythmie und Heileurythmie und unterrichtete im Zeitraum von 22 Jahren an mehreren Waldorfschulen Kinder aller Altersstufen. Darüber hinaus war sie therapeutisch tätig und Mitbegründerin eines Therapeutikums in Baden-Württemberg. Sie gab Kurse für erwachsene Laien, Fortbildungskurse für Lehrer und betrieb über einige Jahre ein privates Eurythmiestudio. Seit mehreren Jahren beschäftigt sich die sympathische Autorin und Künstlerin mit der Malerei und widmet sich zunehmend ihrer schon immer vorhandenen Liebe, dem Schreiben. Sie hat drei erwachsene Kinder und lebt mit ihrem zweiten Mann im schönen Coburg.

Zum Buch:

Das wunderschöne, einfühlsam geschriebene Buch wurde von der Kunstpädagogin Meike Schmiebach künstlerisch wertvoll illustriert.

Klappentext:

Adrian, 7 Jahre alt, ist ein fantasievoller Junge mit Neigungen zum kindlichen Philosophieren. Er lebt mit seinen 3 Geschwistern, dem Vater, der Kinderarzt ist, und der Mutter, einer Musiklehrerin, in behüteter Umgebung. Mit der Einschulung kommen ganz neue Erfahrungen auf ihn zu. Es gibt neue Regeln, an die er sich erst einmal gewöhnen muss und erste schmerzhaft erlebte Erfahrungen müssen verkräftet werden. Als eine unvorhersehbare Situation eskaliert, muss Adrian einen Weg finden, mit den Anforderungen, die an ihn gestellt sind und die ihn eigentlich überfordern, fertig zu werden. Er will es ganz allein schaffen und stößt an seine Grenzen. Er erfährt, dass Freundschaft mehr bedeuten kann, als nur miteinander Fußball zu spielen und dass eine scheinbar ausweglose Situation von ihrem Schrecken verliert, wenn man sich anderen Menschen mitteilt.